

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Materialität der Dinge		o4-Mus-Mat-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Professur für Museologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme und Bestehen vom Übungsaufgaben wie zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
<b>Inhalte</b>		
Dieses Modul bietet einen vertieften Einblick in ausgewählte Werkstoffgruppen und macht mit verschiedenen naturwissenschaftlichen Methoden zur materialitätsbasierten Analyse von Museumsdingen vertraut.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden sind mit Geschichte, Eigenschaften und Bedeutungsdimensionen exemplarischer Werkstoffgruppen vertraut und damit für einen sachgerechten Umgang mit sowie eine präzise Bestimmung entsprechender Museumsdinge geschult. Zudem verfügen die Studierenden über Kenntnisse hinsichtlich der wichtigsten naturwissenschaftlichen materialitätsbasierten Analysemethoden. Dies umfasst neben Anwendungsmöglichkeiten und Aussagepotenzial auch methodische Einschränkungen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 30 Min.) mit Thesenpapier (2 S.) und b) Verschriftlichung (ca. 10 S., Abgabe in Semesterferien), Gewichtung 1:1 Prüfungsturnus: jährlich, SS		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Museologie und materielle Kultur (2010)		